Herkulesarbeit = Un travail d'Hercule

Autor(en): **Mäder, Niklaus / Novotny, Radomir**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **103 (2012)**

Heft (3)

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herkulesarbeit

Heute braucht es Verbandsaktivitäten mehr denn je

Niklaus Mäder
Chefredaktor VSE
Radomir Novotny
Chefredaktor Electrosuisse

Selten, dass die Elektrizitätswirtschaft so durchgeschüttelt wurde wie in den letzten 12 Monaten. Die Politik versucht gegenwärtig – geprägt von der Katastrophe in Fukushima – ihre Energiestrategie neu auszurichten. Eine Versorgung ohne Kernkraftwerke, so lautet die Vision.

Dies stellt hohe Erwartungen an die Elektrizitätsbranche und -technologie. Eine erneuerbare Zukunft braucht intelligente Netze, erweiterte Speichermöglichkeiten und verbesserte Technologien im Bereich Wasser, Wind und Sonne. Vor allem aber bedarf es eines realistischen Blicks auf die verschiedenen Optionen und ihre Folgen für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.

Politische Absichtserklärungen und guter Wille reichen nicht aus. Abseits des medialen Rampenlichts gilt es, penibel zu forschen und zu evaluieren, kurzum, eine Herkulesarbeit zu verrichten. VSE und Electrosuisse haben sich dieser Aufgabe angenommen. Der VSE unter anderem, indem er sich aktiv in den Arbeitsgruppen des Bundes zur Energiestrategie 2050 einbringt und mit seiner «Vorschau 2012» eine breite Auslegeordnung der möglichen künftigen Stromversorgung vornimmt. Electrosuisse durch ihren Einsatz in energie- und informationstechnischen Bereichen, die sich im Smart Grid immer näher kommen.

Dafür braucht es entsprechende Strukturen. Wir geben in dieser Ausgabe einen Überblick.

R. Novotny
N. Mäder

Un travail d'Hercule

Les activités des associations sont plus importantes que jamais

Niklaus Mäder
rédacteur en chef de l'AES
Radomir Novotny
rédacteur en chef d'Electrosuisse

Rarement la branche électrique a été aussi secouée qu'au cours des 12 derniers mois. Les instances politiques essaient actuellement de réorienter leur stratégie énergétique suite à la catastrophe survenue à Fukushima. Un approvisionnement sans centrales nucléaires, voilà la vision.

La barre est haute pour les secteurs électrique et technologique. Un avenir renouvelable a besoin de réseaux intelligents, de possibilités d'accumulation accrues et de meilleures technologies. Mais avant tout, il faut conserver un regard réaliste sur les diverses options et sur leurs conséquences pour la société, l'économie et l'environnement.

Les déclarations d'intention politiques et la bonne volonté ne suffisent pas. Au-delà des feux de la rampe médiatiques, il s'agit d'effectuer des recherches et des évaluations laborieuses, en bref d'accomplir un travail d'Hercule. Une tâche loin d'être simple. L'AES et Electrosuisse ont accepté cette mission. L'AES, entre autres à travers sa participation active dans les groupes de travail sur la stratégie énergétique 2050 de la Confédération et au moyen de sa « Prévision 2012 » qui analyse les possibilités futures d'approvisionnement en électricité. Electrosuisse, en s'engageant dans les domaines techniques de l'énergie et de l'information, domaines de plus en plus proches dans le Smart Grid.

Pour y parvenir, des structures appropriées sont nécessaires. Nous vous en donnons un aperçu dans ce numéro.

R. Novotny
N. Mäder